

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Zugspitze, 21. September 2021

Aktuelles Thema im Fokus: Jugend forscht Alumni diskutieren auf der Zugspitze den „Klimawandel im alpinen Raum“

PerspektivForum Zukunftsfragen vom 22. bis 24. September 2021 in der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus, gefördert vom BMU

Auf Deutschlands höchstem Berg startet morgen das PerspektivForum Zukunftsfragen „Klimawandel im alpinen Raum“ der Stiftung Jugend forscht e. V. Die dreitägige Veranstaltung mit 18 Jugend forscht Alumni zwischen 21 und 28 Jahren, die derzeit studieren oder promovieren, wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert. Gastgeber ist die Umweltforschungsstation (UFS) Schneefernerhaus auf der Zugspitze.

Das PerspektivForum beginnt am Mittwochvormittag mit einer gemeinsamen Fahrt der Alumni zum Zugspitzgipfel. Am Nachmittag bietet ein Vortrag von Dr. Franziska Koch von der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) einen Einstieg in das Thema der Veranstaltung in der UFS Schneefernerhaus auf 2650 Metern über dem Meeresspiegel. Am Beispiel der Vermessung des Schneeferner-Gletschers auf der Zugspitze vermittelt sie Einblicke in die aktuelle Forschung. Die Teilnehmenden erfahren unter anderem, wie GPS und hydrologische Messdaten genutzt werden, um Informationen über den Klimawandel in den Alpen zu gewinnen. Anschließend besichtigen die Alumni mit Riccardo Scandroglio von der Technischen Universität München (TUM) den alten Kammstollen, der im Fels der Zugspitze bis unter den Gipfelbereich führt. Dort sind sie auch dabei, wenn die aktuellen Messreihen ausgelesen und ausgewertet werden.

Nach einer Besichtigung der UFS haben die Alumni am Donnerstag die Gelegenheit, sich in einem von Fachleuten moderierten Workshop mit spezifischen Aspekten des Klimawandels im alpinen Raum zu befassen und sich selbst Expertise anzueignen. Sie werden in kleinen Teams mit den aktuellen Messdaten arbeiten und diese mithilfe von Computerprogrammen selbst auswerten. Ihre Erkenntnisse präsentieren die Alumni am Freitagvormittag im Plenum.

„Wir freuen uns sehr, unseren Alumni auf Deutschlands höchstem Berg einen exklusiven Einblick in ein hochaktuelles Thema bieten zu können“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Und natürlich sind wir sehr glücklich, dass eine Jugend forscht Veranstaltung nach anderthalb Jahren Coronapandemie erstmals wieder in Präsenz stattfindet, auch wenn aus Gründen des Infektionsschutzes nur 18 Ehemalige auf die Zugspitze reisen können und dort die Möglichkeit zum persönlichen Austausch erhalten.“

Die PerspektivForen sind wichtiger Bestandteil der Alumni-Förderung von Jugend forscht. Ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs sollen gezielt gefördert und in ihrer beruflichen Orientierung unterstützt werden. Bei den Veranstaltungen tauschen sich Fachleute von heute mit den Expertinnen und Experten von morgen über gesellschaftliche Herausforderungen und Zukunftsfragen aus. Im Sinne des Networkings erhalten die Alumni zudem die Chance, wertvolle Kontakte zu knüpfen, die sie für Studium und Beruf nutzen können.

Das Veranstaltungsprogramm gibt es unter www.jugend-forscht.de/alumni/alumni-veranstaltungen/perspektivforen/klimawandel-im-alpinen-raum.html.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 3 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de | www.jugend-forscht.de
www.facebook.com/Jugend.Forscht | www.instagram.com/jugendforscht
www.twitter.com/jugend_forscht | www.youtube.com/Jugendforschtvideo



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bund, Ländern, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 3

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten